

Nach-Exkursion nach der interglazialen Fundestelle von Pianico-Sellere

Autor(en): **Rytz, Walther**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich**

Band (Jahr): **12 (1936)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-307194>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nach-Exkursion

nach der interglazialen Fundstelle von Pianico-Sellere
unter Führung von Prof. *Walther Rytz*, Bern.

8 Teilnehmer der I. P. E., verstärkt durch 2 weitere Kollegen (Dr. Florschütz, Velp (Holland) und Prof. Fenaroli, Florenz) fuhren am 7. August von Brescia aus mit Autobus über Iseo (Besichtigung des grossen Endmoränendurchstichs) - Sarnico - Tavernola - Lovere, dem Iseosee entlang, ins Borlezatal, folgten dort zu Fuss dem Laufe dieses Baches, der in den ehemaligen interglazialen Seeboden eine stellenweise enge Schlucht gegraben hat und hatten dabei Gelegenheit, die liegende Moräne am untern Ende des Tales zu sehen, überschichtet von Deltaablagerungen, die langsam in sandige, dann lehmige und schliesslich reine Seekreide übergingen. Nachtquartier in Sovere (Hotel Bellevue). Am 8. August Besichtigung der schönsten Fossilfundstellen, die reiche Beute ergaben, z. B. *Abies alba*, *Pinus Peuce*, *Corylus Avellana*, *Carpinus Betulus*, *Alnus incana*, *Quercus sessiliflora*, *Pyracantha coccinea*, *Laburnum alpinum*, *Rhamnus imeretina*, *Ilex Aquifolium*, *Vitis vinifera*, *Buxus sempervirens*, *Acer obtusatum*, *Pseudoplatanus laetum*, u. a., *Tilia cordata*, *Hedera Helix*, *Rhododendron ponticum* etc. Ausgiebige Diskussionsgelegenheit boten die eigenartigen Moränenfetzen inmitten der Seekreide, die Faltungen und Verwerfungen derselben und sonstige Phänomene. Die Rückreise erfolgte diesmal über Lovere - Pisogne dem östlichen Ufer des Iseosees entlang nach Iseo und Brescia, wo die Teilnehmer sich endgültig trennten.

W. Rytz, Bern.
